



zu **2** Millionen Lastwagen.
zur **2.** Gotthardröhre.

Die Schweiz darf nicht zum Transitkorridor für den europäischen Lastwagen-Transitverkehr verkommen. Eine 2. Strassenröhre hätte verheerende Auswirkungen. Deshalb:

NEIN zur Transithölle Schweiz

NEIN zum Verkehrskollaps

NEIN zur Verschwendung von Steuermilliarden

NEIN zur Sabotierung der NEAT

NEIN zur 2. Gotthardröhre

Das heisst: NEIN zur Änderung des Bundesgesetzes über den Strassentransitverkehr im Alpengebiet (Sanierung Gotthard-Strassentunnel) am 28. Februar 2016.

Verein «Nein zur 2. Gotthardröhre»

Nationale Organisationen: Alpen-Initiative | Aqua Viva | Ärztinnen und Ärzte für Umweltschutz | BirdLife Schweiz | Décroissance Bern | Evangelische Volkspartei der Schweiz | Fussverkehr Schweiz | Greenpeace | Grüne Partei der Schweiz | Grünliberale Partei Schweiz | IGöV Schweiz | Junge Grüne Schweiz | JUSO Schweiz | Lärmiga Schweiz | Mitte Links – CSP Schweiz | Mountain Wilderness Schweiz | oeku Kirche und Umwelt | Pro Bahn Schweiz | Pro Natura | Pro Velo Schweiz | SES – Schweizerische Energienstiftung | SEV Gewerkschaft des Verkehrspersonals | SP Schweiz | Stiftung Pusch | umverkehr | VCS Verkehrs-Club der Schweiz | WWF Schweiz

Regionale Organisationen: ACSI – Associazione consumatrici e consumatori della Svizzera italiana | Alpeninitiativen Uri | ALRA – Associazione Liberale Radicale per l'Ambiente | Associazione AMICA per il miglioramento ambientale di Castione | ASTUTI Sezione Ticino di Pro Rail Svizzera | ATA Svizzera italiana | Capriasca ambiente | CITRAP Vaud | Cittadini per il Territorio | Coalizione per un collegamento sud-nord | Comitato contro la superstrada Stabio est-Gaggiolo | Ficedula – Società per lo studio e la conservazione degli Uccelli della Svizzera italiana | Greenpeace Ticino | Grünliberale Graubünden | I Giovani Verdi del Ticino | I Verdi del Ticino | JUSO Graubünden | Leventina Vivibile | Medici per l'ambiente Ticino | Moesano vivibile | OGUUV Oberwalliser Gruppe Umwelt und Verkehr | Partito Socialista PS Ticino | POP Vaudois & Gauche en mouvement | Pro Natura Ticino | Sindacato SEV Ticino | solidarietàS | SOS ambiente mendrisiotto | SP Graubünden | Urner Komitee Nein zur zweiten Röhre am Gotthard | Verdi Liberali Ticino | Vereinigung Bündner Umweltorganisationen | VivaGandria | WWF Svizzera italiana



Abstimmung
28. Februar 2016

NEIN

**Nein zu 2 Millionen Lastwagen.
Nein zur 2. Gotthardröhre.**

Abstimmung
28. Februar 2016

NEIN zur Transithölle Schweiz! – NEIN zur 2. Gotthardröhre!

Der Gotthard-Strassentunnel muss saniert werden. Bundesbern und Strassenlobby benutzen dies als Vorwand, um eine 2. Röhre zu bauen. Die 2. Röhre aber macht die Schweiz zur Transithölle und verschlingt 3 Milliarden Franken mehr als eine vernünftige Sanierung. Deshalb NEIN am 28. Februar 2016.

NEIN zu doppelt so viel Transitverkehr

■ Mit der 2. Röhre würde der Gotthard-Strassentunnel von 2 auf 4 Spuren ausgebaut. Logisch: Was gebaut und bezahlt ist, wird auch genutzt. Die Folge: 2 Millionen Transit-Lastwagen werden die kürzeste 4-spurige Nord-Süd-Achse Europas nutzen. Das sind doppelt so viele wie heute und wir hätten bei uns die gleichen desolaten Zustände wie am Brenner zwischen Österreich und Italien.

■ Mehr Lastwagen verursachen mehr Lärm, Feinstaub und CO₂. Mensch und Natur werden in den engen Alpentälern und im Südtessin schon heute übermässig stark belastet. Das Schweizer Volk, insbesondere die Bevölkerung der Kantone Tessin und Uri, haben daher immer NEIN zu einer 2. Röhre gesagt.

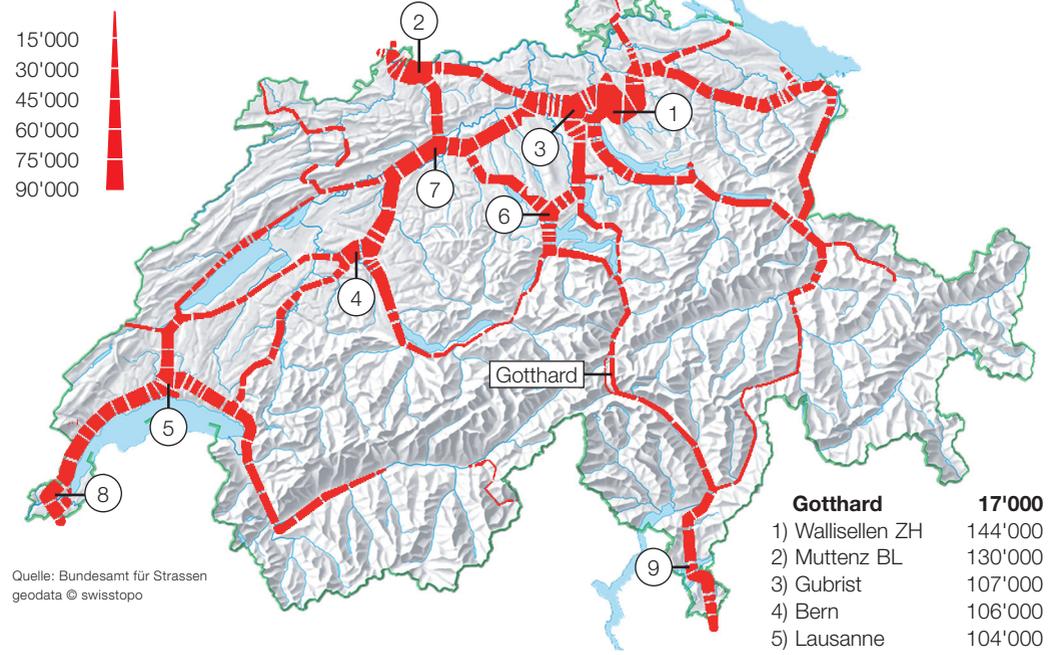
■ Die Lastwagenflut macht die Schweiz zur Transithölle. Der Mehrverkehr führt zum Verkehrskollaps im Mittelland und im Tessin sowie zu mehr Unfällen. Die Strecke von Basel bis Chiasso wird viel gefährlicher sein als heute.

NEIN zum Milliardenloch in der Bundeskasse

■ Bau und Betrieb einer 2. Röhre kosten 3 Milliarden mehr als die vernünftige Sanierung des bestehenden Tunnels. Damit würden Steuermilliarden für den sommerlichen Schichtwechsel der Italienreisenden verschleudert.

■ Der Bau einer 2. Gotthardröhre würde während den nächsten 10 Jahren einen Viertel des Unterhaltsbudgets für Nationalstrassen verschlingen. Dieses Geld fehlt dort, wo die wirklichen Verkehrsprobleme sind.

Durchschnittlicher Tagesverkehr 2014 auf Autobahnen
(Anzahl Motorfahrzeuge pro Tag)



Quelle: Bundesamt für Strassen geodata © swisstopo

■ Das Verkehrsaufkommen am Gotthard stagniert seit 15 Jahren und entspricht mit durchschnittlich 17'000 Fahrzeugen pro Tag einer normal frequentierten Kantonsstrasse. In den Agglomerationen aller Landesteile hat sich der Verkehr in der gleichen Zeit vervielfacht und nimmt weiter rasant zu. Hunderttausende Pendlerinnen und Pendler stehen weiterhin täglich im Stau oder quälen sich in überfüllte Züge.

NEIN zur Torpedierung der NEAT

■ Das Schweizer Volk hat 24 Milliarden in neue Eisenbahn-Alpentunnels investiert mit dem Ziel, dass der Güterverkehr in Zukunft auf der Schiene durch die Schweiz fährt. Eine 2. Röhre sabotiert diese Milliarden-Investition, denn die Transportbranche würde weiterhin auf die Strasse statt auf die Bahn setzen.

■ Im Juni 2016 wird der Gotthard-Basistunnel eröffnet, 2020 der Ceneri-Basistunnel. Seit 2007 ist der Lötschberg-Basistunnel in Betrieb. Soll das alles für die Katz sein?

Vernünftig sanieren
Beim NEIN zur 2. Röhre wird der Gotthard-Strassentunnel vernünftig saniert. Dabei wird der Tunnel grösser, heller und noch sicherer als heute. Und zwar viel früher als mit einer 2. Röhre. Das Tessin bleibt dank einem leistungsfähigen Auto- und Lastwagenverlad und dem neuen Gotthard-Basistunnel auch während der Sanierung jederzeit gut erreichbar. Das funktioniert: www.zweite-roehre-nein.ch/video